



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Motherwell FC | 27.8.2026 | No. 345

Salli Zemme

In der ersten Ausgabe des **Fanblock aktuell** 2025/26 endete der dort abgedruckte Saisonausblick mit dem Absatz: „Lasst uns gemeinsam auf den Tribünen dafür sorgen, dass wir eine sorgenfreie Saison erleben, die uns gleichzeitig ein wenig zum Träumen einlädt.“ Und was wir dann für eine Saison erlebt haben! Und wie wir geträumt haben!

In der Liga waren nach einem miesen Start dennoch sehr schnell alle Sorgen verfliegen und es ging rauf bis auf Platz 7. Im DFB-Pokal scheiterten wir äußerst unglücklich erst im Halbfinale in Stuttgart. Und dann war da ja noch diese unglaubliche Reise in der Europa League! Unaufhaltbar pflügten wir durch die KO-Phase, was uns bis nach Istanbul ins Finale brachte. Aston Villa war dann am Ende zwar eine Nummer zu groß, aber das schmälert diese Leistung keineswegs. Was davor auf dem Rasen und auf den Rängen teilweise ablief, war atemberaubend. Vor allem in den letzten beiden Heimspielen gegen Celta Vigo und gegen Braga konnte das Mooswaldstadion eine Wucht entwickeln, wie es sie in Freiburg in der Form noch nicht gegeben hat.

Daran gilt es in dieser Saison – und vor allem auch heute gegen Motherwell – anzuknüpfen. Wir haben gezeigt, was gehen kann. Also gebt alles für den SC!

Wir haben also einiges aufzuarbeiten. Deshalb werden die nächsten beiden Ausgaben sehr Rückblick

lastig. Aber in so schönen Erinnerungen schweigt man doch gerne. Dem Anlass entsprechend widmen wir diese Sonderausgabe heute vollständig dem Rückblick zum Finale der Europa League.

Forza SC! (lg)

Play Offs

Begegnung	Hinspiel
Rapid Wien – Heart of Midlothian	2:2
Kuopion PS – Shamrock Rovers	1:1
Qarabag FK – Twente Enschede	1:0
Maccabi Tel Aviv – FC Lugano	1:2
SCF – Motherwell FC	3:1
AS Monaco – Gornik Zabrze	3:2
Inter Escaldes – KF Drita Gjilan	2:2
Riga FC – Klaksvik Itrottarfelag	0:0
FC Kopenhagen – Inter Turku	0:0
Hradec Kralove – Panathinaikos	2:2
Brann Bergen – PAOK	1:1
Pafos FC – Dinamo City	1:1
Rakow Tschent. – Hajduk Split	2:2
Hapoel Tel Aviv – Atalanta	0:0
FC St. Gallen – FC Nordsjaelland	0:1
Ajax Amsterdam – FC Sion	4:2
Banja Luka – Vikingur Reykjavik	3:1
Austria Wien – Sporting Braga	0:2
Brighton & Hove – Tromsø IL	0:0
HNK Rijeka – FC Midtjylland	0:2
Larne FC – Lincoln Red Imps FC	2:0
Hibernian Edinburgh – KAA Gent	0:0
Partizan Belgrad – FC Getafe	1:3
FK Jablonec – Glasgow Rangers	0:1

Rückblick Istanbul

Eigentlich schreibe ich die Rückblicke immer sofort nach den Ereignissen, diesmal musste ich das aber erstmal alles sacken lassen um es zu verarbeiten.

Wir waren doch tatsächlich die Überraschung der deutschen Europapokalteilnehmer und haben es geschafft, ins Finale nach Istanbul einzuziehen. Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte! Wenn mir das jemand vor der Saison gesagt hätte, hätte ich ihn für verrückt erklärt. Und dann checkte man im April plötzlich Verbindungen nach Istanbul und von da aus nach Berlin...

Am Dienstag vor dem Finale ging es für uns los, wieder von Genf. Um kurz nach 4 Uhr ging es auf die A5 Richtung Schweiz. Wir kamen diesmal ohne lästige Erinnerungsfotos pünktlich am Genfer Flughafen an, um den Flieger nach Istanbul zu nehmen. Im Vorfeld hatten wir für dort einen Transfer organisiert, und der Fahrer stand auch kurz nach der Landung bereit und holte uns am vereinbarten Treffpunkt ab. Die Fahrt dauerte eine gute Stunde. Als wir die Stadtgrenze erreichten waren wir erstmal überwältigt von der Größe Istanbul. Überall Moscheen, eng bebaute Siedlungen, das Meer und strahlender Sonnenschein. Wir konnten es noch immer nicht glauben, dass wir tatsächlich zum Finale in Istanbul waren und die Eindrücke erschlugen uns. Als wir näher ans Hotel kamen, sahen wir bereits die überfüllten Bars und überall feiernde Engländer mit Pyrotechnik in den Händen. Wir waren etwas skeptisch, ob aufgrund der vielen englischen Fans unsere Hotelwahl wirklich die richtige war...

Unser Hotel hatten wir am Sultan Square, nur fünf Gehminuten zur Blauen Moschee. Dort angekommen erwarteten uns gegen 16 Uhr bereits zwei unserer Mitstreiter, die am Vortag angereist waren. Wir warfen das Gepäck in die Zimmer, frischten uns auf und machten uns auf den Weg zur Partymeile. Dort wollte uns alle paar Meter jemand mit billigen Bierpreisen in seine Bar locken. Doch wir zogen erstmal weiter ein bisschen abseits vom Trubel. Schließlich lockte uns ein Wirt in seine Bar mit Dachterrasse und versprach uns Bier für 200 Türkische Lira. Das erste Bier in der Sonne schmeckte einfach fabelhaft und ich kam mir

noch immer vor, wie im Traum. Dort blieben wir dann erstmal eine Weile und kamen mit den ersten englischen Fans in Gespräch. Die Rechnung war dann fast doppelt so teuer wie angedacht, kurz reklamiert, worauf der Wirt dann nur die versprochenen 200 TL pro Bier verlangte. Es galt also die restliche Zeit, die Rechnungen immer zu prüfen und nicht blind zu vertrauen. Von diesen Momenten gab es leider mehrere...

Für das Abendessen hatten wir einen Tisch in einem Rooftop-Restaurant reserviert. Wir hatten einen herrlichen Blick auf den Bosphorus, die Blaue Moschee und die Hagia Sophia. Das türkische Essen war hervorragend. Am Ende erlaubte uns der Wirt sogar, ein Foto mit Pyro in der Hand zu machen (ja auch wir kauften an der ersten Ecke ein paar Fackeln); wir im Vordergrund, im Hintergrund die beleuchtete Blaue Moschee. Ein surrealer Moment. Der Wirt verabschiedete uns mit einem leckeren Schnaps. Im Hotel holten wir schnell eine Jacke und machten uns auf in die englische Partymeile. Und dieser Abend sollte es in sich haben.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Meine Erfahrungen mit englischen Fans beschränkten sich auf die Erlebnisse in West Ham und auf Mallorca, daher war ich etwas voreingenommen. Doch dieser Abend wurde anders, als erwartet. Natürlich gab es die üblichen, in dem Fall weniger ernst gemeinten Schmähesänge, als wir als Freiburger durch die Partymeile gingen. Aber die Villa-Fans suchten schnell den Kontakt und das Gespräch zu uns und wir hatten gemeinsam viel Spaß bei jeder Menge Bier. Wir saßen in einer Kneipe, und immer, wenn wir Freiburger sahen, animierten wir diese, sich zu uns zu gesellen. So war die Bar gut zwischen Villa und SCF aufgeteilt. Der Wirt kam immer wieder mit seinem Handy an und jedes Lager durfte abwechselnd die Playlist bestimmen. Ich hätte vorab nie gedacht, dass wir gemeinsam mit den Villa-Fans so viel

Spaß haben würden. Man kann fast von einer Verbrüderung sprechen. Fußball verbindet Menschen aus aller Welt. Das war die schönste Botschaft an diesem Abend. Die Party wurde dann beinahe gecrasht, als wir einem vorbeilaufenden Villa-Fan zu laut gesungen haben. Ein Bierbecher traf einen von uns im Gesicht, aufgeplatzte Lippe inklusive. Es gab kurz Tumulte, aber statt Solidarisierung durch die Engländer gegen uns, passierte das komplette Gegenteil. Die türkischen Wirte und die Villa-Fans schritten sofort ein und jagten den Werfer vom Hof. Es wurde sich fleißig für diesen Einzelfall entschuldigt und es wurde das eine oder andere Bier ausgegeben, und die Party ging mit kurzer Pause auch wieder weiter. Es folgten viele kurzweilige Gespräche, bei denen wir den Villa-Fans den „Freiburg Way“ erläuterten. Ein weiterer Höhepunkt war dann, als wir gemeinsam mit den Engländern sogar „Stuttgarter A...“ sangen. So ging die Nacht dann gegen 3 Uhr zu Ende.

Am nächsten Morgen war dann wie immer erstmal Sightseeing angesagt. Wir hatten alles fußläufig und verbrachten viel Zeit an der beeindruckenden Blauen Moschee und schossen fleißig Erinnerungsfotos. Anschließend waren wir beim großen Bazar, wo es wirklich alles gab: Gold, Gewürze, Kleidung, Taschen, Leder, Gebäck, Trikots. Ein unglaublicher Ort. Auf dem Rückweg trafen wir Karim Guédé, der bereitwillig ein Foto mit uns machte.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Aber heute war ja Finaltag, daher wollten wir endlich Richtung Fanfest und mit den anderen SC-Fans feiern. Leider schafften wir es nicht dorthin. Es kübelte auf einmal wie aus Eimern und wir waren kollektiv nass bis auf die Knochen. So muss sich ein Monsun anfühlen. Wir fanden in der Nähe vom Stadion eine Bar mit ausgefahrenen Markisen, doch diese waren inzwischen auch nicht mehr wirklich wasserdicht und wir konnten im Außenbereich nicht wirklich trocknen. Später fanden wir aber einen Platz im Innenbereich, inklusive Heizstrahlern. Endlich trocken

und warm, dazu leckeres Essen und kaltes Bier, für die Stimmung absolut förderlich.

Auf dem Weg zum Stadion passten wir dann den Fanmarsch ab und reiheten uns ein. Toiletten auf dem Weg zum Stadion und davor leider Fehlanzeige. Ich frage mich, wer die Planung für solche Großereignisse bei der UEFA macht. Die angekündigten strengen Kontrollen beim Einlass waren lachhaft. Gerüchteweise wurde nicht ein einziges Feuerzeug eingekassiert. Im Stadion hatten wir unseren Platz schnell hinter dem Tor gefunden und mussten das alles erstmal sacken lassen. Das Stadion machte definitiv was her. Die Akustik war vom allerfeinsten, wie wir beim Einsingen freudig feststellen durften, als unsere Lieder durch das Stadion hallten. Mir kam es immer noch vor, wie ein Traum.

Der Block platzte aus allen Nähten, z. T. wurde in zwei Reihen gestanden (Dreisamstadion-Vibes), und die Mannschaft wurde lautstark begrüßt. Die Choreo konnte nicht wie geplant durchgeführt werden, die VIP-Loge oberhalb von uns war freizuhalten von Sichtbehinderungen. Dennoch gab es am Ende ein stimmiges Gesamtbild und alle waren on fire, als es endlich losging.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Ich hatte vorab überhaupt kein Gefühl, wie das Spiel verlaufen sollte. Leider ging es nach gutem Beginn kurz vor der Halbzeit in die komplett falsche Richtung und unser Team sollte sich von diesem Doppelschlag nicht mehr erholen. Villa legte einfach die reifere Leistung an den Tag. Mit dem dritten Tor war unser Schicksal dann auch endgültig besiegelt und wir waren bedient. Der Support wurde trotzdem nicht eingestellt. Normal für uns Freiburger-Fans und wie sich das gehört! Die Mannschaft wurde unter Jubel verabschiedet. Den Jungs war die Enttäuschung trotzdem anzusehen. Bemerkenswert fand ich, dass niemand aus der Mannschaft die Medaillen abnahm.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Wir ließen danach erstmal alles sacken und ich ging ziemlich bedröppelt nach dem Spiel Richtung Straßenbahn. Man sah mir die Enttäuschung an. Auf dem Weg dorthin traf ich einen unserer Vorstände, grinsend wie ein Honigkuchenpferd, der fragte was mit mir los sei. Er meinte, es gibt keinen Grund traurig zu sein. Wir sind in Istanbul und haben den Sport-Club im Finale supportet, allein das genügt um einfach happy zu sein. Auch wenn ich das in dem Moment nicht fühlen konnte, sollte er Recht behalten. Mit ein paar Tagen Abstand und dem Verarbeiten der Eindrücke bin ich einfach nur unendlich dankbar, so eine fantastische Reise quer durch Europa miterlebt haben zu dürfen, die im Finale am Bosphorus endete. Und mit unserem Auftritt als Fans in Istanbul hätte es keine besseren Botschafter für den Fußball geben können. Einfach nur DANKE für diese Saison. Danke SCF.

PS: Das Finale der Conference League in Istanbul ist übrigens am 2.6.2027. Forza SCF! (cz)

Veranstaltungen

Beim ersten Heimspiel der SC-Frauen am **29. August** ist der Arbeitskreis SC Freiburg-Geschichte e. V. mit einem Infostand unter der Nord im Dreisamstadion vertreten. Ihr könnt euch dort über die Arbeit des Vereins informieren, an einem Quiz teilnehmen und euch (gegen eine Spende) das sehr gelungene Poster zum 50-jährigen Bestehen der Frauenfußballabteilung holen. Los geht es ab 10 Uhr.

In Kooperation mit dem Fanprojekt Freiburg organisiert der Arbeitskreis SC Freiburg-Geschichte e. V. auch die nächste Ausgabe der Veranstaltungsreihe „11 Fragen an...“. Zu Gast am **3. September** ist diesmal Daniel Schwaab. Los geht es in den Räumen des Fanprojekts in der Ensisheimer Str. 36 um 19 Uhr. Einlass ist ab 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

SCFR auswärts

Zum Spiel in **Paderborn** am **Sonntag, 05. September** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. **ACHTUNG:** Wegen der Baustelle dort, gibt es keinen Stopp in Herbolzheim.

Abfahrtszeiten:

- 06:30 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 06:40 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 07:30 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Auch zum Spiel in **Frankfurt** am **Samstag, 19. September** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. **ACHTUNG:** Wegen der Baustelle dort, gibt es keinen Stopp in Herbolzheim.

Abfahrtszeiten:

- 09:30 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 09:40 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 10:30 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

